

PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Testat

Commerzbank Inlandsbanken Holding AG
Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Testat

Commerzbank Inlandsbanken Holding AG
Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003

Anhang 2003

Bestätigungsvermerk

Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Aktiva

	31.12.2003	31.12.2002
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	370.800.000,00	370.800.000,00
2. Beteiligungen	2.048.138.025,00	2.635.638.025,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	11.886.239,34	573,60
II. Guthaben bei Kreditinstituten	52.595.094,83	16.234,28
	2.483.419.359,17	3.006.454.832,88

Passiva

	31.12.2003	31.12.2002
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000,00	100.000.000,00
II. Kapitalrücklage	2.382.490.925,17	2.906.488.025,00
III. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	-77.927,12
	2.482.490.925,17	3.006.410.097,88
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	913.434,00	335,00
2. Sonstige Rückstellungen	15.000,00	44.400,00
	2.483.419.359,17	3.006.454.832,88

Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2003

	2003	2002
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.622.978,85	0,00
2. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-587.500.000,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-108.742,11	-79.334,28
4. Erträge aus Beteiligungen	60.816.607,20	0,00
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 1.205.788,99; Vorjahr € 0,00)	1.205.798,99	1.084,33
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 180,84; Vorjahr € 0,00)	-180,84	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-521.963.537,91	-78.249,95
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.955.634,80	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-523.919.172,71	-78.249,95
10. Gewinn-/Verlustvortrag	-77.927,12	322,83
11. Erträge aus der Auflösung von Kapitalrücklagen	523.997.099,83	0,00
12. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	-77.927,12

Anhang 2003

1. Rechtsgrundlagen

Den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 haben wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt. Von den großenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB haben wir Gebrauch gemacht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das aus Finanzanlagen bestehende Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt worden. Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Das Umlaufvermögen ist unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Niederstwert bewertet.

3. Erläuterung der Bilanz

Die Vermögens- und Finanzlage der Commerzbank Inlandsbanken Holding AG wird im Wesentlichen durch das Anteilsvermögen von insgesamt € 2.418.938.025,00 an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen bestimmt. Davon entfallen € 370.800.000,00 auf die Anteile an der comdirect bank AG, € 242.000.000,00 auf die Anteile an der Deutsche Schiffsbank AG, sowie € 1.806.138.025,00 auf die Anteile an der Eurohypo AG. Den Beteiligungen stehen das gezeichnete Kapital in Höhe von € 100.000.000,00, welches in 100.000.000 Stückaktien mit einem Nennwert von jeweils € 1,00 eingeteilt ist, und die Kapitalrücklage von € 2.382.490.925,17 gegenüber.

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs- oder Herstellungs- kosten	Zugänge (1) Abgänge (2) Abgänge in Buchwerten (3) Abschreibungen d. Geschäftsjahres (4)	Anschaffungs- oder Herstellungs- kosten	Abschrei- bungen kumuliert zum	Restbuchwerte	
					Stand am	
	01.01.2003		31.12.2003	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
Finanz- anlagen	3.006.438.025,00	0,00 (1)	3.006.438.025,00	587.500.000,00	2.418.938.025,00	3.006.438.025,00
		0,00 (2)				
		0,00 (3)				
		587.500.000,00 (4)				

Forderungen gegenüber der Commerzbank AG bestehen in Höhe von € 52.960.728,17 und sind unter den Posten Guthaben bei Kreditinstituten (€ 52.595.094,83) sowie sonstige Vermögensgegenstände (€ 95.633,34) ausgewiesen.

Die Reduzierung der Kapitalrücklage resultiert aus der Entnahme von T€ 523.997 zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages in Höhe von T€ 523.919 sowie des Verlustvortrages von T€ 78.

Im Geschäftsjahr 2003 wurden der Jahresfehlbetrag und Verlustvortrag erstmalig als Bilanzgewinn ausgewiesen, folglich wurde der Ausweis der entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst. In den Vorjahren wurde auf die Darstellung eines Bilanzgewinns bzw. Bilanzverlusts verzichtet.

Verlustvortrag	€
Stand 31.12.2002	77.927,12
Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2003	523.919.172,71
Entnahme aus der Kapitalrücklage zum 31.12.2003	523.997.099,83
Stand 31.12.2003	0,00

4. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen mit T€ 3.621 nahezu vollständig aus im Nachgang zur Fusion der Vorgängerinstitute der Eurohypo AG geleisteten Ausgleichszahlungen im Rahmen der Verwässerung der Anteilsquote aufgrund einer erfolgten Einbringung nach dem Fusionsstichtag.

Der Posten Abschreibungen auf Finanzanlagen (T€ 587.500) besteht aus der außerplanmäßigen Abschreibung auf die Eurohypo AG.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ 109) bestehen im Wesentlichen aus Depotgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs (T€ 71).

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Dividendenausschüttungen 2002 der Eurohypo AG (T€ 50.357) und der Deutsche Schiffsbank AG (T€ 10.460).

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Erträge betrifft im Wesentlichen Zinserträge aus Festgeldanlagen bei der Commerzbank AG (T€ 609) sowie Erträge aus Wertpapierleihegeschäften (T€ 594).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich zusammen aus Kapitalertragsteuer (T€ 988), Gewerbesteuer (T€ 914) und Solidaritätszuschlag (T€ 54).

Unter Berücksichtigung der Verrechnung eines Verlustvortrages und die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von T€ 523.997 verbleibt ein Bilanzgewinn von € 0,00.

5. Liste des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Gesellschaft	Beteiligungsanteil	Vorliegender Jahresabschluss	Eigenkapital	Ergebnis in 2002
	%	vom	in Tsd. €	in Tsd. €
Eurohypo AG, Frankfurt am Main	31,84	31.12.2002	4.761.020	133.1761
Deutsche Schiffsbank AG, Bremen/Hamburg	40,00	31.12.2002	401.021	41.150
comdirect bank AG, Quickborn	58,65	31.12.2002	1.027.942	-27.106

6. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstandsmitglieder der Commerzbank Inlandsbanken Holding AG sind die Herren Rolf Lauinger, Neu-Anspach, und Jochen Liese, Königstein i. Ts.; Mitglieder des Aufsichtsrats sind die Herren Martin Blessing (Vors.; Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG), Dr. Thorsten Broecker (stellv. Vors.; Bankangestellter) und Dr. Eric Strutz (Bankangestellter).

Herr Dr. Thorsten Broecker wurde mit Wirkung zum 04. August 2003 zum neuen Mitglied für das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Dr. Thomas Naumann gewählt.

7. Konzernabschluss

Die Commerzbank AG, Frankfurt am Main, stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf, in den die Commerzbank Inlandsbanken Holding AG einbezogen wird. Der Konzernabschluss wird dem Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 32000 eingereicht.

8. Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 51307 eingetragen.

9. Sonstiges

Die Geschäfte werden von Mitarbeitern der Commerzbank AG geführt. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine Mitarbeiter beschäftigt.

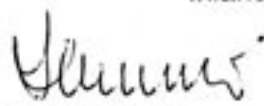
Gemäß § 288 HGB verzichtet die Commerzbank Inlandsbanken Holding AG auf die Angaben nach § 285 Nr.9 Buchstabe a HGB.

Da ein Beherrschungs- oder Abführungsvertrag nicht abgeschlossen ist, hat die Gesellschaft entsprechend § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt.

Das gezeichnete Kapital der Commerzbank Inlandsbanken Holding AG ist zum 31.12.2003 eingeteilt in 100.000.000 Stückaktien (rechnerischer Wert 1,00 Euro).

Frankfurt am Main, den 16.01.2004

Commerzbank
Inlandsbanken Holding AG


Rolf Lauinger


Jochen Liese

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Commerzbank Inlandsbanken Holding AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, den 19. Januar 2004

PwC Deutsche Revision

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Friedhofen)
Wirtschaftsprüfer


(ppa. Steinrück)
Wirtschaftsprüfer